

Fragen zur ANTON app und zum Zahlenzorro

Beitrag von „Gruenfink“ vom 24. April 2020 19:51

Zitat von Sommertraum

Gruenfink

Also hast du du alle Mailadressen? Dann wäre es ja ein Leichtes, die Schüler individuell zum Arbeiten zu motivieren oder zur Abgabe der Aufgaben (z.B. als Foto) zu verpflichten. Der klassische Mittelschüler drückt sich ja gerne mal und "freiwillig" gibt es für die meisten gar nicht, außer der M-Zug wird angestrebt.

Naja... ich sag mal so - es sind die mail-Adressen der Eltern.

Ich bin also ohnehin darauf angewiesen, dass die Eltern die Arbeitsblätter, die ich erstellt habe, auch tatsächlich ausdrucken.

Und wenn ja - wo wird gedruckt? Zu Hause oder im Geschäft?

Dann ist die Frage, ob die Kinder an den Rechner können (sofern der zu Hause steht) oder ob der von den Eltern selber benötigt wird.

Und last but not least habe ich auch Schüler, die erreiche ich gar nicht persönlich, sondern nur über den Umweg Dritter.

Beim einen ist das die Familienhilfe der Caritas, bei mehreren sind das die großen Geschwister, die schon gar nicht mehr im selben Haushalt leben.

Das ist der Grund, warum ich schrieb, dass Anton eine nette Spielerei ist - aber als ernstzunehmende Unterstützung sehe ich das nicht.

Und Handys? Bei Fünftklässlern?

Das mögen Smartphones sein, die haben aber kein Internet.

Die arbeiten mit Prepaid-Karten, haben Spiele drauf und können im Notfall die Eltern anrufen.

Mehr nicht.

